

Sit down

sitzen

gestalten

Bunte Freunde

begrenzen

Bunt und lustig kommen die Sit down Elemente daher! Sie laden zum Klettern, Turnen und miteinander Spielen ein. Zudem sind sie immer ein kunterbunter Farbtupfer! Dieses Spielgerät ist gemäß DIN EN 1176 / 1177 für den öffentlichen Bereich (Spielplatz, Schule, Kindergarten) zugelassen.

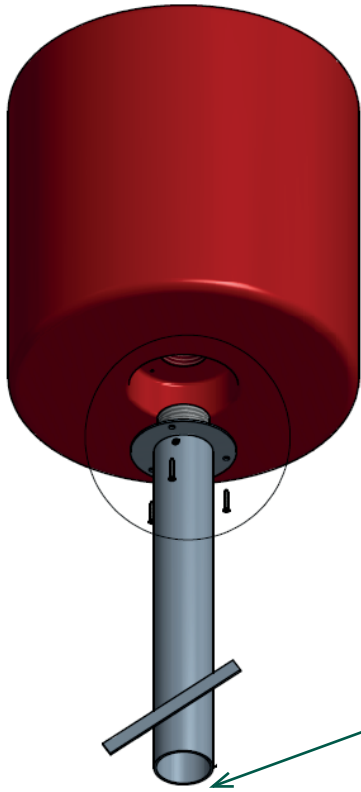


Artikel-Nr.	Artikel	Maße
5420	Kugel	Ø 300 mm
5421	Kugel	Ø 400 mm
5422	Kugel	Ø 500 mm
5423	Würfel	450 x 450 x 450 mm
5424	Würfel	550 x 550 x 550 mm
5425	Zylinder	Ø 450 x 450 mm
Material:	Rotiertes Polyethylen, PAK frei	
Farben:	rot, blau, grün und gelb; Bilder sind nicht farbverbindlich	
Anker:	Bodenanker verzinkt (+ Schrauben) zum bauseitigen Eindrehen und Einbetonieren inklusive (Länge 50 cm)	
Lieferumfang:	2 Teile	
Belastbarkeit:	bis 150 kg	

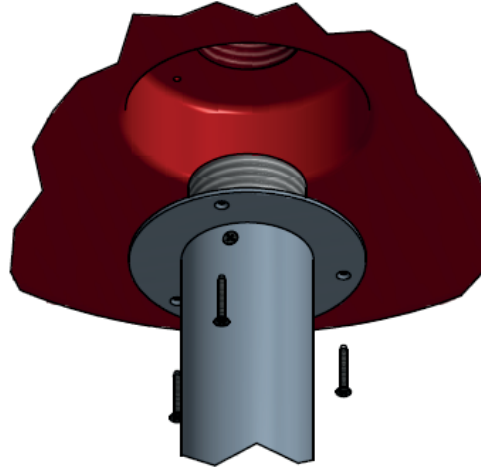
Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten

Sit down

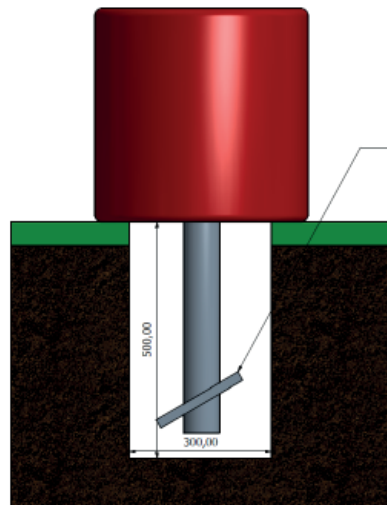
1. Element auf den Fuß schrauben



2. Element mit den 3 mitgelieferten Schrauben sichern



3. Fundament 300 x 300 x 500 mm



Mit ca. 25 cm Beton füllen.
Spitze muss bedeckt sein

Wartung:

Vierteljährliche Operative Inspektion:

1. Spiel- und Sicherheitsbereich auf offensichtliche Gefahrenquellen und Sauberkeit prüfen (z.B. freiliegendes Fundament, fehlende oder beschädigte Teile, fehlender oder ungenügender Fallschutz, Scherben, Verunreinigungen etc.).
2. Spielfläche auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen. Evtl. vorstehende Teile entfernen. Einbautiefe hinsichtlich der Markierung „Spielebene“ überprüfen und ggf. auffüllen.
3. Gerät auf Sauberkeit, korrekte Funktion, Verschleiß, Stabilität und evtl. Beschädigungen prüfen. Befestigungen ggfls. nachziehen. Evtl. schadhafte Teile auswechseln.

Wartung:

Jährliche Hauptinspektion (in Abständen von nicht mehr als 12 Monaten):

Zusätzlich zu den Überprüfungen aus der operativen Inspektion insbesondere die Standfestigkeit des Geräts (aufgrund evtl. Korrosion oder Vandalismus) und dessen Betriebssicherheit aufgrund durchgeführter Reparaturen oder zusätzlich eingebauter bzw. ersetzter Anlagenteile prüfen. Dabei kann es erforderlich sein, das Fundament freizulegen.